

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

90. Curriculum für das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft an der Universität Salzburg

(Version 2016)

Inhalt

| | | |
|------|--|----|
| § 1 | Allgemeines..... | 2 |
| § 2 | Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil..... | 2 |
| (1) | Studienvoraussetzungen | 2 |
| (2) | Gegenstand des Studiums | 2 |
| (3) | Qualifikationsprofil und Kompetenzen | 2 |
| (4) | Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt | 4 |
| § 3 | Aufbau und Gliederung des Studiums..... | 4 |
| § 4 | Typen von Lehrveranstaltungen | 6 |
| § 5 | Studieninhalt und Studienverlauf..... | 6 |
| § 6 | Freie Wahlfächer..... | 10 |
| § 7 | Bachelorarbeit | 11 |
| § 8 | Praktikum | 11 |
| § 9 | Auslandsstudien..... | 11 |
| § 10 | Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Teilnehmer/innenzahl.. | 12 |
| § 11 | Zulassungsbedingungen zu Prüfungen | 12 |
| § 12 | Prüfungsordnung | 14 |
| § 13 | Kommissionelle Bachelorprüfung | 14 |
| § 14 | Inkrafttreten | 14 |
| § 15 | Übergangsbestimmungen | 14 |
| | Anhang I: Modulbeschreibungen | 15 |

Der Senat der Paris-Lodron-Universität Salzburg hat in seiner Sitzung am 08.03.2016 das von der Curricularkommission Sport- und Bewegungswissenschaft der Universität Salzburg in der Sitzung vom 01.02.2016 beschlossene Curriculum für das Bachelorstudium „Sport- und Bewegungswissenschaft“ in der nachfolgenden Fassung erlassen.

Rechtsgrundlage sind das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002), BGBl. I Nr. 120/2002 sowie der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Allgemeines

- (1) Der Gesamtumfang für das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft beträgt 180 ECTS-Anrechnungspunkte. Dies entspricht bei einem Vollzeitstudium einer vorgesehenen Studiendauer von 6 Semestern.
- (2) Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaft wird der Grad „Bachelor of Science“, abgekürzt „BSc“, verliehen.
- (3) Allen Leistungen, die von den Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das durchschnittliche Arbeitspensum, welches erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen. Das Arbeitspensum eines Studienjahres entspricht 1500 Echtstunden und somit einer Zuteilung von 60 ECTS-Anrechnungspunkten.
- (4) Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung dürfen keinerlei Benachteiligung im Studium erfahren. Es gelten die Grundsätze der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das Gleichstellungsgesetz Bundes-Gleichbehandlungsgesetz sowie das Prinzip des Nachteilsausgleichs.

§ 2 Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil

(1) Studienvoraussetzungen

Die Zulassung zum Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft setzt den Nachweis der körperlich-motorischen Eignung voraus, die im Rahmen einer Ergänzungsprüfung zu erbringen ist. Diese umfasst die Überprüfung ausgewählter sportmotorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten. Die Zulassung zur Ergänzungsprüfung setzt den Nachweis der körperlichen Eignung durch eine medizinische Untersuchung voraus, die nicht älter als 12 Wochen sein darf.

(2) Gegenstand des Studiums

Das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft dient dem Erwerb sport- und bewegungswissenschaftlicher Kenntnisse und Kompetenzen. Das Spektrum reicht von der Alltags- über die Arbeits- bis zur Sportmotorik und umfasst sowohl die Bereiche Leistungs-, Breiten- und Gesundheitssport als auch die Aspekte Präventivsport und Trainingstherapie. Vor diesem Hintergrund liefert das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft einen umfassenden Überblick über sport- und bewegungsrelevante Problemstellungen und deren wissenschaftlich fundierte Lösungsansätze. Im Zentrum stehen die Bewegungshandlungen des Menschen im physischen, kognitiven, psychischen und sozialen Kontext.

(3) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaft

- verfügen über umfassende, wissenschaftlich grundlegende und sportpraxisrelevante Fähigkeiten,
- sind befähigt, sowohl selbständig als auch im Team im Zusammenhang mit Bewegung und Sport stehende wissenschafts- und praxisorientierte Themen und Fragestellungen auf der Basis sportwissenschaftlicher Erkenntnisse zu bearbeiten und in zielgruppenadäquate Konzepte sowie sportpraktische Angebote umzusetzen.

- verfügen über ein hohes Maß an Eigenerfahrungen und Kompetenzen in einem breiten Spektrum von Sportarten und Bewegungshandlungen,
- verfügen über grundlegende Kenntnisse in der Anwendung leistungsdiagnostischer Verfahren und können die Ergebnisse im Sinn geeigneter Belastungsvorgaben und Trainingsmethoden für unterschiedliche Zielgruppen umsetzen,
- verfügen über Kenntnisse zu den Effekten körperlicher Beanspruchung auf Körperfunktionen und physisches, psychisches und soziales Wohlbefinden unter alters-, geschlechts- und zielgruppenspezifischer Perspektive,
- erwerben durch kompetenzorientierte Lernmethoden Schlüsselqualifikationen wie Gendersensibilität, Kommunikationsfähigkeit, Gestaltungsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Leitungskompetenz, Kritikfähigkeit, Präsentationsfähigkeit sowie Kreativität und Flexibilität.

Absolventinnen und Absolventen des Wahlmodulkatalogs ‚Trainingstherapie‘ verfügen darüber hinaus über folgende Kompetenzen:

- sie sind mit den berufsrechtlichen Hintergründen der Trainingstherapie vertraut und haben einen Überblick über die Institutionen in den trainingstherapeutischen Handlungsfeldern,
- sie kennen die relevanten Krankheitsbilder aus den Handlungsfeldern Innere Medizin, Orthopädie und Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik, kennen deren geschlechtsspezifische Ausprägungen in Diagnostik und Therapie und kennen deren Auswirkungen auf die körperliche Leistungsfähigkeit,
- sie kennen einschlägige Trainingstherapien zu den Krankheitsbildern der Inneren Medizin, Orthopädie und Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik und können diese situations-, gruppen- und personenspezifisch an Patientinnen und Patienten anwenden,
- sie können relevante trainingstherapeutische Bewegungs- und Belastungstests durchführen und die Ergebnisse interpretieren,
- sie haben praktische Erfahrungen in speziellen trainingstherapeutischen Settings (z.B. Trainingsraum, Wasser, Outdoor),
- sie können Inhalte zur Förderung physischer und psychischer Gesundheitsressourcen erarbeiten und konzeptionell umsetzen,
- sie verfügen über grundlegende Umgangsformen, über Kommunikationsfähigkeit, Empathie und Gendersensibilität in der Arbeit mit Patientinnen und Patienten und können Einzel- und Gruppentherapien durchführen und leiten.

Absolventinnen und Absolventen des Wahlmodulkatalogs ‚Leistungssport‘ verfügen darüber hinaus über folgende Kompetenzen:

- sie können einen strukturierten Trainingsplan in unterschiedlichen Sportarten selbstständig erstellen, analysieren und evaluieren,
- sie kennen die Trainingsmodelle, Trainingsinhalte, Adaptation und Leistungsdiagnostik in Bewegung und Sport und können leistungsspezifische Trainingspläne erstellen und praktisch umsetzen,
- sie sind mit den unterschiedlichen Regenerationsmaßnahmen im Leistungssport vertraut und können diese situationsspezifisch anwenden,
- sie kennen die Zusammenhänge zwischen Ernährung und Sport,
- sie kennen die Arten und Mechanismen der wichtigsten Sportverletzungen und Überlastungsschäden,
- sie kennen geschlechtsspezifische Aspekte und Bedürfnisse von Leistungssportlern und –sportlerinnen sowie geschlechterbezogene Unterschiede in Hinsicht auf Chancen, Möglichkeiten und externe Erwartungen und können diesen adäquat begegnen,
- und können beim Wiedereinstieg nach Verletzung beraten und betreuen,

- sie können pädagogische Konzepte im Leistungssport entwickeln,
- sie kennen und verstehen die Grundlagen, auf denen sportpsychologische Interventionen aufbauen (Anamnese, Diagnostik, Beratungskontakt) und können zentrale sportpsychologische Beratungsmodelle und Techniken in einfachen Settings anwenden,
- sie kennen die wichtigsten Instrumente bei der Planung und Umsetzung von Sportveranstaltungen (Organisation, Marketing, Medien und rechtliche Grundlagen).

(4) Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaft stehen u.a. folgende Berufsfelder offen:

- Sportwissenschaftliche Beratung (reglementiertes Gewerbe)
- Tätigkeiten in Sporteinrichtungen, Sportverbänden und Fitnesscentern
- Tätigkeiten im Rahmen von Bewegungs- und Sportangeboten für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren/innen zur Förderung der Gesundheit im Leistungs-, Freizeit-, Trend- und Erlebnissportbereich
- Sport- und Bewegungsprogramme in der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Erlebnis- und Freizeittourismus
- Sportgeräteentwicklung und Sportgeräteherstellung
- Bereiche des Gesundheitswesens
- Wissenschaftliche Basistätigkeit im Bereich Bewegung und Sport
- Bei Absolvierung des Wahlpflichtfaches ‚Trainingstherapie‘ erwerben die Absolventinnen und Absolventen die Grundausbildung für die Tätigkeit als sportwissenschaftliche/r Trainingstherapeut/in in medizinischen Einrichtungen (z.B. Kliniken, Rehabilitationszentren, Physiotherapiepraxen, Pflege- und Altersheimen). Nach Abschluss des Bachelorstudiums sind noch einschlägige Berufspraktika zu absolvieren, um für den Beruf der Trainingstherapeutin/des Trainingstherapeuten akkreditiert werden zu können (§26 Medizinisches Assistenzberufe-Gesetz MAB-G). Diese Berufspraktika sind jedenfalls in den Masterstudiengang Sport- und Bewegungswissenschaft der Universität Salzburg, Wahlpflichtfach Trainingstherapie, integriert.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP):

Das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft enthält eine Studieneingangs- und Orientierungsphase im ersten Semester im Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten.

Für das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft gelten für die Studieneingangs- und Orientierungsphase folgende Regelungen:

Positive Absolvierung folgender Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Sport- und Bewegungswissenschaft (VU 2 SSt, 3 ECTS)

Sportpädagogik (VO, 2 SSt, 3 ECTS)

Funktionelle Anatomie (VO, 2 SSt, 3 ECTS)

Sportphysiologie (VO, 2 SSt, 3 ECTS)

Die positive Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase ist Voraussetzung für die Absolvierung sämtlicher weiterer Lehrveranstaltungen und Prüfungen des Studiums.

Abweichend davon dürfen folgende weiterführende Lehrveranstaltungen und Prüfungen im Ausmaß von 21 ECTS-Anrechnungspunkten vor der vollständigen Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase absolviert werden, sofern die Zulassungsbedingungen erfüllt sind:

- PS Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (A2, 2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem)
- UE EDV-Praktikum I (A3, 2 SSt, 1.5 ECTS, 1. Sem)
- UE EDV-Praktikum II (A4, 2 SSt, 1.5 ECTS, 1. Sem)
- PS Statistik und Methodenlehre I (A5, 2 SSt, 3 ECTS, 2. Sem)
- UE Angewandte funktionelle Anatomie (C2, 2 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem)
- VO Orthopädisch-biomechanische Aspekte des Bewegungsapparates (C3, 1 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem)
- VO Mechanische Grundlagen der Bewegung (K1, 1 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem)
- VU Grundlagen der Biomechanik (L1, 1 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem)
- UE Boden- und Gerätturnen (Q1, 2 SSt, 1.5 ECTS, 1. Sem)
- UE Grundlagen der Sportspiele (Q2, 2 SSt, 1.5 ECTS, 1. Sem)
- UE Wintersport (Q3, 2 SSt, 1.5 ECTS, 1. Sem)
- UE WPF Theoriegeleitete Praxis I (Q6, 2 SSt, 1.5 ECTS, 1. Sem)

- (2) Das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft beinhaltet 21 Module, für die 158 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen sind. Des Weiteren sind 12 ECTS-Anrechnungspunkte für die Freien Wahlfächer veranschlagt. Die Bachelorarbeit wird mit 10 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.

| | Modul | ECTS |
|---|--|--------------|
| A | Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Methodologie der Sport- und Bewegungswissenschaft 1 | 12.0 |
| B | Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Methodologie der Sport- und Bewegungswissenschaft 2 | 6.0 |
| C | Anatomie und Orthopädie | 6.0 |
| D | Physiologie und Neurophysiologie | 6.0 |
| E | Ernährung, Hygiene und Erste Hilfe | 5.0 |
| F | Sportpädagogik und Sportgeschichte | 6.0 |
| G | Sportpädagogik und Sportökologie | 5.0 |
| H | Sportpsychologie 1 | 8.0 |
| I | Sportpsychologie 2 | 5.0 |
| J | Sportsoziologie | 6.0 |
| K | Bewegungswissenschaft | 6.0 |
| L | Biomechanik | 6.0 |
| M | Trainingswissenschaft | 9.0 |
| N | Anwendungen zur Trainingswissenschaft | 8.0 |
| O | Sportmanagement 1 | 6.0 |
| P | Sportmanagement 2 | 9.0 |
| Q | Theoriegeleitete Praxis 1 | 12.0 |
| R | Theoriegeleitete Praxis 2 | 6.0 |
| S | Trainingstherapie – Grundlagen (WMK 1) | 12.0 |
| T | Trainingstherapie – Krankheitsbilder und Trainingstherapie (WMK 1) | 15.0 |
| U | Leistungssport – Grundlagen (WMK 2) | 12.0 |
| V | Leistungssport – Vertiefung (WMK 2) | 15.0 |
| W | Bachelorarbeit | 10.0 |
| | Freie Wahlfächer | 12.0 |
| | Bachelorprüfung | 4.0 |
| | Summe | 180.0 |

(3) Das Vorziehen von Lehrveranstaltungen aus dem Masterstudium ist nicht zulässig.

§ 4 Typen von Lehrveranstaltungen

Im Studium sind folgende Lehrveranstaltungstypen vorgesehen:

Vorlesung (VO)

gibt einen Überblick über ein Fach oder eines seiner Teilgebiete sowie dessen theoretische Ansätze und präsentiert unterschiedliche Lehrmeinungen und Methoden. Die Inhalte werden überwiegend im Vortragsstil vermittelt. Eine Vorlesung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

Vorlesung mit Übung (VU)

verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten. Eine Vorlesung mit Übung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

Übung (UE)

dient dem Erwerb, der Erprobung und Perfektionierung von praktischen Fähigkeiten und Kenntnissen des Studienfaches oder eines seiner Teilbereiche. Eine Übung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Übung mit Vorlesung (UV)

verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten, wobei der Übungscharakter dominiert. Die Übung mit Vorlesung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Proseminar (PS)

ist eine wissenschaftsorientierte Lehrveranstaltung und bildet die Vorstufe zu Seminaren. In praktischer wie auch theoretischer Arbeit werden unter aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden Grundkenntnisse und Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Ein Proseminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Seminar (SE)

ist eine wissenschaftlich weiterführende Lehrveranstaltung. Sie dient dem Erwerb von vertiefendem Fachwissen sowie der Diskussion und Reflexion wissenschaftlicher Themen anhand aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden. Ein Seminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

§ 5 Studieninhalt und Studienverlauf

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaft aufgelistet. Die Zuordnung zu Semestern ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut und der Jahresarbeitsaufwand 60 ECTS-Anrechnungspunkte nicht überschreitet. Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen nach § 11 festgelegt sind.

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnissen, Methoden und Fertigkeiten finden sich in Anhang I: Modulbeschreibungen.

| Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft | | | | | | | | | | |
|--|--|-----------|-----|-------------|-------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Modul | Lehrveranstaltung | SSt. | Typ | ECTS | Semester mit ECTS | | | | | |
| | | | | | I | II | III | IV | V | VI |
| (1) Pflichtmodule | | | | | | | | | | |
| Modul A: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Methodologie der Sport- und Bewegungswissenschaft 1 | | | | | | | | | | |
| | Einführung in die Sport- und Bewegungswissenschaft | 2 | VU | 3 | 3 | | | | | |
| | Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten | 2 | PS | 3 | 3 | | | | | |
| | EDV-Praktikum I | 2 | UE | 1.5 | 1.5 | | | | | |
| | EDV-Praktikum II | 2 | UE | 1.5 | 1.5 | | | | | |
| | Statistik und Methodenlehre I | 2 | PS | 3 | | 3 | | | | |
| | Zwischensumme Modul A | 10 | | 12.0 | 9.0 | 3.0 | | | | |
| Modul B: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Methodologie der Sport- und Bewegungswissenschaft 2 | | | | | | | | | | |
| | Statistik und Methodenlehre II | 2 | PS | 3 | | | 3 | | | |
| | Methoden der qualitativen Sozialforschung | 2 | PS | 3 | | | | 3 | | |
| | Zwischensumme Modul B | 4 | | 6.0 | | | 3.0 | 3.0 | | |
| Modul C: Anatomie und Orthopädie | | | | | | | | | | |
| | Funktionelle Anatomie | 2 | VO | 3 | 3 | | | | | |
| | Angewandte funktionelle Anatomie | 2 | UE | 1.5 | | 1.5 | | | | |
| | Orthopädisch-biomechanische Aspekte des Bewegungsapparates | 1 | VO | 1.5 | | 1.5 | | | | |
| | Zwischensumme Modul C | 5 | | 6.0 | 3.0 | 3.0 | | | | |
| Modul D: Physiologie und Neurophysiologie | | | | | | | | | | |
| | Sportphysiologie | 2 | VO | 3 | 3 | | | | | |
| | Neurophysiologie der Bewegung | 2 | VO | 3 | | 3 | | | | |
| | Zwischensumme Modul D | 4 | | 6.0 | 3.0 | 3.0 | | | | |
| Modul E: Ernährung, Hygiene und Erste Hilfe | | | | | | | | | | |
| | Erste Hilfe | 2 | UV | 2.0 | | | | | 2 | |
| | Ernährung und Bewegung | 1 | VU | 1.5 | | | | | | 1.5 |
| | Hygiene | 1 | UV | 1.5 | | | | | | 1.5 |
| | Zwischensumme Modul E | 4 | | 5.0 | | | | | 2.0 | 3.0 |
| Modul F: Sportpädagogik und Sportgeschichte | | | | | | | | | | |
| | Sportpädagogik | 2 | VO | 3 | 3 | | | | | |
| | Sportgeschichte | 2 | VO | 3 | | 3 | | | | |
| | Zwischensumme Modul F | 4 | | 6.0 | 3.0 | 3.0 | | | | |
| Modul G: Sportpädagogik und Sportökologie | | | | | | | | | | |
| | Sportökologie | 2 | UV | 2 | | | 2 | | | |
| | Vertiefung Sportpädagogik | 2 | VO | 3 | | | | 3 | | |
| | Zwischensumme Modul G | 4 | | 5.0 | | | 2.0 | 3.0 | | |
| Modul H: Sportpsychologie 1 | | | | | | | | | | |
| | Entwicklungspsychologische Aspekte im Sport | 2 | VO | 3 | | 3 | | | | |
| | Sozialpsychologie im Sport | 1 | VO | 1.5 | | | 1.5 | | | |

| | | | | | | | | |
|---|----------|----|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Psychophysiologie im Sport | 1 | VU | 1.5 | | | 1.5 | | |
| Kommunikation und Konfliktmanagement | 2 | UV | 2 | | | 2 | | |
| Zwischensumme Modul H | 6 | | 8.0 | | 3.0 | 5.0 | | |
| Modul I: Sportpsychologie 2 | | | | | | | | |
| Sportpsychologie | 2 | VO | 3 | | | 3 | | |
| Sportpsycholog. Trainingsmethoden | 2 | UV | 2 | | | | 2 | |
| Zwischensumme Modul I | 4 | | 5.0 | | | 3.0 | 2.0 | |
| Modul J: Sportsoziologie | | | | | | | | |
| Sportsoziologie | 2 | VO | 3 | | | 3 | | |
| Angewandte Sportsoziologie | 1 | UV | 1.5 | | | 1.5 | | |
| Körpersoziologie | 1 | VO | 1.5 | | | 1.5 | | |
| Zwischensumme Modul J | 4 | | 6.0 | | | 3.0 | 3.0 | |
| Modul K: Bewegungswissenschaft | | | | | | | | |
| Mechanische Grundlagen der Bewegung | 1 | VO | 1.5 | | 1.5 | | | |
| Bewegungswissenschaft | 3 | VO | 4.5 | | | 4.5 | | |
| Zwischensumme Modul K | 4 | | 6.0 | | 1.5 | 4.5 | | |
| Modul L: Biomechanik | | | | | | | | |
| Grundlagen der Biomechanik | 1 | VU | 1.5 | | 1.5 | | | |
| Biomechanik | 2 | VO | 3 | | | 3 | | |
| Spezielle Aspekte der Biomechanik | 1 | VU | 1.5 | | | 1.5 | | |
| Zwischensumme Modul L | 4 | | 6.0 | | 1.5 | 3.0 | 1.5 | |
| Modul M: Trainingswissenschaft | | | | | | | | |
| Allgemeine Trainingswissenschaft | 3 | VO | 4.5 | | | 4.5 | | |
| Spezielle Aspekte der Trainingswissenschaft | 1 | VO | 1.5 | | | | | 1.5 |
| Physiologische Leistungsdiagnostik | 3 | UV | 3 | | | | | 3 |
| Zwischensumme Modul M | 7 | | 9.0 | | | 4.5 | | 4.5 |
| Modul N: Anwendungen zur Trainingswissenschaft | | | | | | | | |
| Training motorischer Fähigkeiten | 2 | UE | 1.5 | | | | 1.5 | |
| Grundlagen der Trainingsplanung | 1 | VU | 1.5 | | | | | 1.5 |
| Training der intermuskulären Koordination | 2 | UV | 2 | | | | | 2 |
| Sportmotorische Leistungsdiagnostik | 3 | UV | 3 | | | | 3 | |
| Zwischensumme Modul N | 8 | | 8.0 | | | | 4.5 | 3.5 |
| Modul O: Sportmanagement 1 | | | | | | | | |
| Betriebswirtschaftslehre | 2 | VO | 3 | 3 | | | | |
| Sport und Recht | 1 | VO | 1.5 | | 1.5 | | | |
| Sportorganisation | 1 | VO | 1.5 | | 1.5 | | | |
| Zwischensumme Modul O | 4 | | 6.0 | 3.0 | 3.0 | | | |
| Modul P: Sportmanagement 2 | | | | | | | | |
| Angewandte Betriebswirtschaftslehre | 2 | UV | 3 | | | 3 | | |
| Projektmanagement | 2 | UV | 3 | | | 3 | | |
| Marketing - Sponsoring | 2 | UV | 3 | | | 3 | | |
| Zwischensumme Modul P | 6 | | 9.0 | | | 3.0 | 6.0 | |

| | | | | | | | | | |
|--|------------|----|-------------|------------|------------|------------|-------------|-------------|-----------|
| Modul Q: Theoriegeleitete Praxis 1 | | | | | | | | | |
| Boden- und Gerätturnen | 2 | UE | 1.5 | 1.5 | | | | | |
| Grundlagen der Sportspiele | 2 | UE | 1.5 | 1.5 | | | | | |
| Wintersport | 2 | UE | 1.5 | 1.5 | | | | | |
| Leichtathletik | 2 | UE | 1.5 | | 1.5 | | | | |
| Schwimmen und Wasserspringen | 2 | UE | 1.5 | | 1.5 | | | | |
| WPF Theoriegeleitete Praxis I | 2 | UE | 1.5 | 1.5 | | | | | |
| WPF Theoriegeleitete Praxis II | 2 | UE | 1.5 | | 1.5 | | | | |
| WPF Theoriegeleitete Praxis III | 2 | UE | 1.5 | | 1.5 | | | | |
| Zwischensumme Modul Q | 16 | | 12.0 | 6.0 | 6.0 | | | | |
| Modul R: Theoriegeleitete Praxis 2 | | | | | | | | | |
| Fitness-Sport | 2 | UE | 1.5 | | | 1.5 | | | |
| Gymnastik | 2 | UE | 1.5 | | | | | 1.5 | |
| WPF Theoriegeleitete Praxis IV | 2 | UE | 1.5 | | | | 1.5 | | |
| WPF Theoriegeleitete Praxis V | 2 | UE | 1.5 | | | | | 1.5 | |
| Zwischensumme Modul R | 8 | | 6.0 | | | 1.5 | 1.5 | 3.0 | |
| Summe Pflichtmodule | 106 | | 127 | 27 | 27 | 25 | 25.5 | 11.5 | 11 |
| (2) Wahlmodule lt. § 6 | 18 | | 27 | | | | 4.5 | 13.5 | 9 |
| Wahlmodulkatalog 1: Trainingstherapie | 18 | | 27 | | | | 4.5 | 13.5 | 9 |
| Wahlmodulkatalog 2: Leistungssport | 18 | | 27 | | | | 4.5 | 13.5 | 9 |
| (3) Bachelorarbeit (Modul W) | 4 | | 10 | | | | | 5 | 5 |
| Wahlpflichtseminar "Bachelorarbeit" Grundlagen | 2 | SE | 5 | | | | | 5 | |
| Wahlpflichtseminar "Bachelorarbeit" Vertiefung | 2 | SE | 5 | | | | | | 5 |
| (4) Freie Wahlfächer lt. § 6 | | | 12 | 3 | 3 | 5 | | | 1 |
| (5) Kommissionelle Bachelorprüfung | | | 4 | | | | | | 4 |
| Summen Gesamt | 128 | | 180 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |

Wahlmodulkataloge Wahlmodule

| | | | | | | | | | |
|---|----------|----|-------------|--|--|--|------------|------------|--|
| Modul S: Trainingstherapie – Grundlagen (Wahlmodulkatalog 1) | | | | | | | | | |
| Berufsrechtliche Aspekte der Trainingstherapie | 1 | VO | 1.5 | | | | 1.5 | | |
| Gesundheitspsychologische und therapeutische Aspekte von Bewegung und Sport | 3 | VU | 4.5 | | | | | 4.5 | |
| Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Inneren Medizin | 2 | UV | 3 | | | | 3 | | |
| Fachdidaktik und Trainingstherapien der Inneren Medizin | 2 | UV | 3 | | | | | 3 | |
| Zwischensumme Modul S | 8 | | 12.0 | | | | 4.5 | 7.5 | |
| Modul T: Trainingstherapie – Krankheitsbilder und Trainingstherapie (Wahlmodulkatalog 1) | | | | | | | | | |
| Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Orthopädie | 2 | UV | 3 | | | | | 3 | |

| | | | | | | | | |
|--|--------------|----|--------------|--|--|--|----------------|------------------|
| Fachdidaktik und Trainingstherapien der Orthopädie | 2 | UV | 3 | | | | | 3 |
| Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik | 2 | UV | 3 | | | | 3 | |
| Fachdidaktik und Trainingstherapien der Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik | 2 | UV | 3 | | | | | 3 |
| Klinische Bewegungs- und Belastungsdiagnostik | 1 | UV | 1.5 | | | | | 1.5 |
| Gesundheitsmanagement und Trainingstherapie | 1 | VO | 1.5 | | | | | 1.5 |
| Zwischensumme Modul T | 10 | | 15.0 | | | | 6.0 | 9.0 |
| Modul U: Leistungssport – Grundlagen (Wahlmodulkatalog 2) | | | | | | | | |
| Pädagogische Aspekte im Leistungssport | 2 | VO | 3 | | | | 3 | |
| Sportverletzungen und Sportschäden | 1 | VO | 1.5 | | | | 1.5 | |
| Regeneration im Leistungssport | 2 | VO | 3 | | | | | 3 |
| Event- und Organisationsmanagement | 2 | UV | 3 | | | | | 3 |
| Bewegungs- und Belastungsdiagnostik | 1 | UV | 1.5 | | | | | 1.5 |
| Zwischensumme Modul U | 8 | | 12.0 | | | | 4.5 | 7.5 |
| Modul V: Leistungssport – Vertiefung (Wahlmodulkatalog 2) | | | | | | | | |
| Spezielles Krafttraining | 2 | UV | 3 | | | | | 3 |
| Spezielles Ausdauertraining | 2 | UV | 3 | | | | | 3 |
| Ernährung im Leistungssport | 2 | UV | 3 | | | | | 3 |
| Psychologische Beratung im Leistungssport | 2 | UV | 3 | | | | | 3 |
| Spezielle Aspekte der Trainingswissenschaft im Leistungssport | 1 | VO | 1.5 | | | | | 1.5 |
| Trainingsplanung im Leistungssport | 1 | UV | 1.5 | | | | | 1.5 |
| Zwischensumme Modul V | 10 | | 15.0 | | | | 6.0 | 9.0 |
| Summe Wahlmodulkataloge (1/2) | 18/18 | | 27/27 | | | | 4.5/4.5 | 13.5/13.5 |
| | | | | | | | | 9/9 |

§ 6 Freie Wahlfächer

- (1) Im Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrveranstaltungsangebot aller anerkannten postsekundären Bildungseinrichtungen gewählt werden und dienen dem Erwerb von Zusatzqualifikationen sowie der individuellen Schwerpunktsetzung innerhalb des Studiums.
- (2) Bei innerem fachlichem Zusammenhang der gewählten Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten kann eine Ausweisung der Freien Wahlfächer als „Wahlfachmodul“ im Bachelorzeugnis erfolgen. Jedenfalls als Wahlfachmodul anerkannt werden die von der Universität Salzburg interdisziplinär angebotenen Schwerpunktmodule.
- (3) Um die Auseinandersetzung mit den Inhalten der Sport- und Bewegungswissenschaften aus geschlechterspezifischer Perspektive zu fördern, werden Lehrveranstaltungen aus den Gender Studies besonders empfohlen.

§ 7 Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeiten sind eigenständige schriftliche Arbeiten, die im Rahmen der folgenden Lehrveranstaltungen abzufassen sind und gemeinsam mit diesen beurteilt werden.
- (2) Im Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft ist eine Bachelorarbeit abzufassen, die im Rahmen folgender Lehrveranstaltungen zu erstellen ist:
 - WPF Seminar Bachelorarbeit-Grundlagen (5 ECTS)
 - WPF Seminar Bachelorarbeit-Vertiefung (5 ECTS).

§ 8 Praktikum

- (1) Studierenden wird empfohlen, ein berufsorientiertes Praktikum im Rahmen der Freien Wahlfächer im Ausmaß von 100 Stunden (4 ECTS-Anrechnungspunkten) zu absolvieren. Das Praktikum hat einen sinnvollen Zusammenhang zum Studium aufzuweisen und ist vom zuständigen studienrechtlichen Organ vor Antritt des Praktikums zu bewilligen.
- (2) Das Praktikum ist grundsätzlich außerhalb der Universität in vom zuständigen studienrechtlichen Organ anerkannten Institutionen zu erwerben. Eine Meldung des Praktikums und der gewählten Institution an das zuständige studienrechtliche Organ ist erforderlich.
- (3) Sollte eine Absolvierung des Praktikums in begründeten Fällen außerhalb der Universität nicht möglich sein, so können Studierende nach Maßgabe der Möglichkeiten und Zustimmung des Fachbereiches den Nachweis eines Praktikums durch Mitwirkung an Forschungsvorhaben im Fachbereich bzw. an der Universität erwerben.
- (4) Im Rahmen des berufsorientierten Praktikums können folgende Qualifikationen erworben werden:
 - Anwendung der erworbenen fachspezifischen Kompetenzen im beruflichen Kontext
 - Kennenlernen von Anwendungsszenarien fachwissenschaftlicher Konzepte
 - Erwerb von Soft Skills (u.a. Teamarbeit, Kommunikationskompetenz, Planungskompetenz) im beruflichen Kontext.

§ 9 Auslandsstudien

Studierenden des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaft wird empfohlen, ein Auslandssemester zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere die Semester 3 oder 4 des Studiums in Frage. Die Anerkennung von im Auslandsstudium absolvierten Lehrveranstaltungen als Pflichtfach bzw. Wahlfach erfolgt durch das studienrechtliche Organ. Die für die Beurteilung notwendigen Unterlagen sind von der Antragstellerin bzw. dem Antragsteller vorzulegen.

Es wird sichergestellt, dass Auslandssemester ohne Verzögerungen im Studienfortschritt möglich sind, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- pro Auslandssemester werden Lehrveranstaltungen im Ausmaß von zumindest 30 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen,
- die im Rahmen des Auslandssemesters absolvierten Lehrveranstaltungen stimmen inhaltlich nicht mit bereits an der Universität Salzburg absolvierten Lehrveranstaltungen überein,
- vor Antritt des Auslandssemesters wurde bescheidmäßig festgestellt, welche der geplanten Prüfungen den im Curriculum vorgeschriebenen Prüfungen gleichwertig sind.

Neben den fachwissenschaftlichen Kompetenzen können durch einen Studienaufenthalt im Ausland folgende Qualifikationen erworben werden:

- Erwerb und Vertiefung von allgemeinen und fachspezifischen Fremdsprachenkenntnissen
- Erwerb und Vertiefung von organisatorischer Kompetenz durch eigenständige Planung des Studienalltags in internationalen Verwaltungs- und Hochschulstrukturen
- Kennenlernen und Studieren in internationalen Studiensystemen sowie Erweiterung der eigenen Fachperspektive
- Erwerb und Vertiefung von interkulturellen Kompetenzen.

Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung werden bei der Suche nach einem Platz für ein Auslandssemester und dessen Planung seitens der Universität (DE disability & diversity) aktiv unterstützt.

§ 10 Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Teilnehmer/innenzahl

- (1) Die Teilnehmer/innenzahl ist im Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen folgendermaßen beschränkt:

| | |
|--------------------------|--|
| Vorlesung (VO) | keine Beschränkung |
| Vorlesung mit Übung (VU) | keine Beschränkung |
| Übung mit Vorlesung (UV) | 25 |
| Übung (UE) | 20, in besonderen Fällen weniger (z.B. Wintersport: 12; Wandern-Bergsteigen-Klettern: 8) |
| Proseminar (PS) | 20 |
| Seminar (SE) | 15 |

- (2) Bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter TeilnehmerInnenzahl werden bei Überschreitung der HöchstteilnehmerInnenzahl durch die Anzahl der Anmeldungen jene Studierenden bevorzugt aufgenommen, für die diese Lehrveranstaltung Teil des Curriculums ist.
- (3) Studierende des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaft werden in folgender Reihenfolge in Lehrveranstaltungen aufgenommen:
- vermerkte Wartelistenplätze aus dem Vorjahr
 - Studienfortschritt (Summe der absolvierten ECTS-Anrechnungspunkte im Studium)
 - die höhere Anzahl positiv absolvierter Prüfungen
 - die höhere Anzahl an absolvierten Semestern
 - der nach ECTS-Anrechnungspunkten gewichtete Notendurchschnitt
 - das Los.

Freie Plätze werden an Studierende anderer Studien nach denselben Reihungskriterien vergeben.

- (4) Für Studierende in internationalen Austauschprogrammen stehen zusätzlich zur vorgesehenen HöchstteilnehmerInnenzahl Plätze im Ausmaß von zumindest zehn Prozent der HöchstteilnehmerInnenzahl zur Verfügung. Diese Plätze werden nach dem Los vergeben.

§ 11 Zulassungsbedingungen zu Prüfungen

- (1) Vor der Absolvierung von Prüfungen zu Lehrveranstaltungen oder Modulen, die nicht Teil der Studieneingangs- und Orientierungsphase sind, müssen die Lehrveranstaltungen bzw. Module der Studieneingangs- und Orientierungsphase positiv abgeschlossen sein. Davon ausgenommen ist die Absolvierung jener Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die gemäß § 3 vorgezogen werden dürfen.
- (2) Anmeldevoraussetzung für die Lehrveranstaltungen des Typus Übung (UE) mit sportpraktischen Inhalten ist jedenfalls die erfolgreiche Ablegung der Ergänzungsprüfung.
- (3) Für die Zulassung zu folgenden Lehrveranstaltungen bzw. Prüfungen sind als Voraussetzung festgelegt:

| Lehrveranstaltung/Modul | Voraussetzung(en) |
|---|---|
| PS Statistik und Methodenlehre II | PS Statistik und Methodenlehre I |
| VO Orthopädisch-biomechanische Aspekte des Bewegungsapparates | VO Funktionelle Anatomie |
| VU Ernährung und Bewegung | VO Sportphysiologie |
| UV Sportökologie | VO Sportpädagogik VO Entwicklungspsychologische Aspekte im Sport |

| | |
|---|---|
| VO Vertiefung Sportpädagogik | VO Sportpädagogik |
| VU Psychophysiologie im Sport | VO Neurophysiologie der Bewegung |
| VO Sportpsychologie | VO Entwicklungspsychologische Aspekte im Sport |
| | VU Psychophysiologie im Sport |
| | Ergänzungsprüfung |
| UE Sportpsychologische Trainingsmethoden | VO Sportpsychologie |
| UV Angewandte Sportsoziologie | VO Sportsoziologie |
| VO Körpersoziologie | VO Sportsoziologie |
| VO Bewegungswissenschaft | VO Funktionelle Anatomie |
| | VO Sportphysiologie |
| | VO Neurophysiologie der Bewegung |
| | VU Mechanische Grundlagen der Bewegung |
| | Ergänzungsprüfung |
| VO Biomechanik | VU Grundlagen der Biomechanik |
| | Ergänzungsprüfung |
| VU Spezielle Aspekte der Biomechanik | VO Biomechanik |
| VO Allgemeine Trainingswissenschaft | VO Bewegungswissenschaft |
| VO Spezielle Aspekte der Trainingswissenschaft | VO Allgemeine Trainingswissenschaft |
| UV Sportmotorische Leistungsdiagnostik | VO Allgemeine Trainingswissenschaft |
| UE Training motorischer Fähigkeiten | VO Allgemeine Trainingswissenschaft |
| VU Grundlagen der Trainingsplanung | VO Allgemeine Trainingswissenschaft |
| UV Training der intermuskulären Koordination | VO Allgemeine Trainingswissenschaft |
| UV Physiologische Leistungsdiagnostik | VO Allgemeine Trainingswissenschaft |
| UV Angewandte Betriebswirtschaftslehre | VO Betriebswirtschaftslehre |
| UV Projektmanagement | VO Betriebswirtschaftslehre |
| UV Marketing-Sponsoring | VO Betriebswirtschaftslehre |
| VU Gesundheitspsychologische und therapeutische Aspekte von Bewegung und Sport | VO Sportpsychologie |
| UV Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Inneren Medizin | Modul C: Anatomie und Orthopädie |
| | Modul D: Physiologie und Neurophysiologie |
| UV Fachdidaktik und Trainingstherapie der Inneren Medizin | UV Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Inneren Medizin |
| UV Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Orthopädie | Modul C: Anatomie und Orthopädie |
| | Modul D: Physiologie und Neurophysiologie |
| UV Fachdidaktik und Trainingstherapie der Orthopädie | UV Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Orthopädie |
| UV Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik | Modul C: Anatomie und Orthopädie |
| | Modul D: Physiologie und Neurophysiologie |
| VU Fachdidaktik und Trainingstherapie der Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik | UV Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik |
| UV Klinische Bewegungs- und Belastungsdiagnostik | VO Spezielle Aspekte der Biomechanik |
| VO Sportverletzungen und Sportschäden | Modul C: Anatomie und Orthopädie |
| VO Regeneration im Leistungssport | VO Allgemeine Trainingswissenschaft |
| UV Event- und Organisationsmanagement | UV Angewandte Betriebswirtschaftslehre |
| UV Bewegungs- und Belastungsdiagnostik | VO Spezielle Aspekte der Biomechanik |
| UV Spezielles Krafttraining | VO Allgemeine Trainingswissenschaft |
| UV Spezielles Ausdauertraining | VO Allgemeine Trainingswissenschaft |
| UV Psychologische Beratung im Leistungssport | VO Sportpsychologie |
| VO Spezielle Aspekte der Trainingswissenschaft im Leistungssport | VO Allgemeine Trainingswissenschaft |
| UV Trainingsplanung im Leistungssport | VU Grundlagen der Trainingsplanung |
| SE Wahlpflichtseminar Bachelorarbeit-Grundlagen | Modul A: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Methodologie der Sport- und Bewegungswissenschaft 1 |
| | Modul B: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Methodologie der Sport- und Bewegungswissenschaft 2 |
| | Modul C: Anatomie und Orthopädie |

| | |
|---|---|
| | Modul D: Physiologie und Neurophysiologie Spezifische Lehrveranstaltung (VO Allgemeine Trainingswissenschaft/VU Spezielle Aspekte der Biomechanik/VO Sportpsychologie/VO Sportpädagogik) |
| SE Wahlpflichtseminar Bachelorarbeit-Vertiefung | SE Wahlpflichtseminar Bachelorarbeit-Grundlagen |
| Bachelorprüfung | Alle Lehrveranstaltungen |

§ 12 Prüfungsordnung

Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp:

auf Basis der Modulziele werden alle im Modul enthaltenen Lehrveranstaltungen einzeln beurteilt (prüfungsimmanente LV: Beurteilung durch mehrere Teilleistungen; Vorlesungen: Beurteilung durch einen einzigen Prüfungsakt).

Bei der Ablegung in Form von Lehrveranstaltungsprüfungen ist zur Ermittlung der Gesamtnote des Moduls nach § 19 Abs. 3 der Satzung vorzugehen.

§ 13 Kommissionelle Bachelorprüfung

- (1) Das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft wird mit einer kommissionellen Bachelorprüfung im Ausmaß von 4 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen.
- (2) Voraussetzung für die kommissionelle Bachelorprüfung ist der Nachweis der positiven Absolvierung aller vorgeschriebenen Prüfungen und der Bachelorarbeit.
- (3) Die kommissionelle Bachelorprüfung besteht aus zwei Prüfungsfächern. Das erste Prüfungsfach ist jenes der Bachelorarbeit. Das zweite Prüfungsfach ist aus folgendem Kanon zu wählen:

Sportpädagogik
Sportpsychologie
Sportsoziologie
Bewegungswissenschaft
Biomechanik
Trainingswissenschaft
Sportmanagement

§ 14 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt mit 1. Oktober 2016 in Kraft.

§ 15 Übergangsbestimmungen

- (1) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums für das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft an der Paris Lodron-Universität Salzburg (Version 2013), Mitteilungsblatt – Sondernummer 125. vom 18.06.2013 gemeldet sind, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.09.2016 nach diesen Studienvorschriften abzuschließen.
- (2) Die Studierenden sind berechtigt, sich jederzeit freiwillig innerhalb der Zulassungsfristen diesem Bachelorstudium zu unterstellen. Eine diesbezügliche schriftliche unwiderrufliche Erklärung ist an die Studienabteilung zu richten.

Anhang I: Modulbeschreibungen

| | |
|---------------------|---|
| Modulbezeichnung | Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Methodologie der Sport- und Bewegungswissenschaft 1 |
| Modulcode | A |
| Arbeitsaufwand | 12 ECTS |
| Modulinhalte | <p>Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Terminologie</p> <p>Ethische Grundprinzipien in Forschung und Wissenschaft</p> <p>Techniken des Recherchierens, Lesens, Verstehens, Exzerpieren und Zitierens wissenschaftlicher Texte in deutscher und englischer Sprache</p> <p>Grundlagen der computergestützten Textverarbeitung und Präsentation</p> <p>Arbeiten mit Statistikprogrammen</p> <p>Planung und Durchführung einer empirischen Arbeit</p> <p>Mathematische und statistische Grundlagen</p> <p>Techniken der quantitativen Datenerhebung und –aufbereitung</p> <p>Deskriptive und einfache inferenzstatistische Datenanalysen</p> |
| Learning Outcomes | <p>Die Studierenden verstehen die unterschiedlichen Erkenntnisprozesse und die Wissenschaftsprinzipien der verschiedenen sport- und bewegungswissenschaftlichen Disziplinen,</p> <p>sie beherrschen die Grundkompetenzen empirischen wissenschaftlichen Arbeitens,</p> <p>sie können technische Unterstützungssysteme (insbesondere Systeme der elektronischen Text- und Datenverarbeitung) nutzen,</p> <p>sie beherrschen die grundlegenden Methoden und statistischen Verfahren der quantitativen Forschung,</p> <p>sie sind mit der englischen Sprache als wissenschaftliche Fachsprache vertraut und können fachbezogene Informationen sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache verstehen und nutzen.</p> |
| Lehrveranstaltungen | <p>VU Einführung in die Sport- und Bewegungswissenschaft (A1, 2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem)</p> <p>PS Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (A2, 2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem)</p> <p>UE EDV-Praktikum I (A3, 2 SSt, 1.5 ECTS, 1. Sem)</p> <p>UE EDV-Praktikum II (A4, 2 SSt, 1.5 ECTS, 1. Sem)</p> <p>PS Statistik und Methodenlehre I (A5, 2 SSt, 3 ECTS, 2. Sem)</p> |
| Prüfungsart | <p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p> |

| | |
|---------------------|--|
| Modulbezeichnung | Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Methodologie der Sport- und Bewegungswissenschaft 2 |
| Modulcode | B |
| Arbeitsaufwand | 6 ECTS |
| Modulinhalte | Arbeiten mit Statistikprogrammen Inferenzstatistische Datenanalysen Techniken der qualitativen Datenerhebung und –aufbereitung Qualitative Datenauswertung (z.B. Inhaltsanalysen) |
| Learning Outcomes | Die Studierenden beherrschen komplexe Verfahren und Methoden der quantitativen Forschung sowohl vom theoretischen Hintergrund als auch den praktischen Anwendungen, sie haben ein Grundverständnis von qualitativer Forschung, sie kennen die Basismethoden der qualitativen Forschung |
| Lehrveranstaltungen | PS Statistik und Methodenlehre II (B1, 2 SSt, 3 ECTS, 3. Sem) PS Methoden der qualitativen Sozialforschung (B2, 2 SSt, 3 ECTS, 4. Sem) |
| Prüfungsart | Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS |

| | |
|---------------------|---|
| Modulbezeichnung | Anatomie und Orthopädie |
| Modulcode | C |
| Arbeitsaufwand | 6 ECTS |
| Modulinhalte | Aufbau von Zellen, Gewebe und Organen Funktionelle Anatomie des Bewegungsapparates Lage und Funktion von Knochen, Bändern, Sehnen und Muskeln Diagnostik von Muskel-Sehnen-Komplexen Orthopädische Erkrankungen, Diagnostiken und Behandlungen |
| Learning Outcomes | Die Studierenden können Aufbau und Funktion der Strukturen des aktiven und passiven Bewegungsapparates (Zellen, Gewebe, interagierende Strukturen und Systeme) beschreiben und erklären, sie kennen die Lage und Funktionen der für Bewegungen relevanten Knochen, Bänder und Muskel-Sehnen-Komplexe, sie können die Funktionen und das Zusammenspiel zwischen Muskelschlingen, Knochen und Gelenken im Kontext der menschlichen Bewegung beschreiben, erklären und begründen, sie können am Individuum die Leistungsfähigkeit von Bändern und Muskel-Sehnen-Komplexen bzw. Gelenken hinsichtlich des Bewegungsumfanges, Dehnfähigkeit und Kraft diagnostizieren und beurteilen, sie können Bewegungsübungen zur Mobilisierung, Dehnung und Kräftigung der Strukturen beschreiben und vermitteln, sie kennen die wichtigsten Erkrankungen, Fehlformen und Fehlhaltungen des menschlichen Bewegungsapparats, können deren Ursachen sowie die Möglichkeiten zur konservativen und operativen Behandlung beschreiben. |
| Lehrveranstaltungen | VO Funktionelle Anatomie (C1, 2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem) UE Angewandte funktionelle Anatomie (C2, 2 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem) VO Orthopädisch-biomechanische Aspekte des Bewegungsapparates (C3, 1 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem) |
| Prüfungsart | Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS |

| | |
|---------------------|---|
| Modulbezeichnung | Physiologie und Neurophysiologie |
| Modulcode | D |
| Arbeitsaufwand | 6 ECTS |
| Modulinhalte | <p>Physiologische Funktionen und Determinanten der Organsysteme Muskulatur, Herz-Kreislaufsystem, Atmungsorgane, Blut, Magen-Darmtrakt, Harnorgane, Hormondrüsen, Haut in Bezug auf den sportlich aktiven Menschen</p> <p>Einführung in die Neuroanatomie unter besonderer Berücksichtigung interneuraler Erregungsprozesse und Kommunikation</p> <p>Allgemeine Sinnesphysiologie mit Schwerpunkt Somatosensorik: Auge, Ohr, Gleichgewicht</p> <p>Neurophysiologische Aspekte zu Lernen, Gedächtnis und Aufmerksamkeit unter Berücksichtigung sportmotorischer Lernprozesse</p> |
| Learning Outcomes | <p>Die Studierenden können Aufbau und Funktion der Zelle, der physiologischen (Bewegungsapparat, Herzkreislaufsystem, Atmungssystem Blut und Immunsystem, Verdauungssystem, Endokrines System, Harnwegsystem, Haut) und neurophysiologischen (Sinnesorgane, zentrales und peripheres Nervensystem) Organsysteme beschreiben und erklären,</p> <p>sie kennen die Bedeutung der physiologischen Organfunktionen zur Ausführung körperlicher Tätigkeiten des Menschen in Bewegung und Sport,</p> <p>sie kennen die Bedeutung der Funktionen Lernen, Gedächtnis und Aufmerksamkeit zur Ausführung körperlicher Tätigkeiten des Menschen in Bewegung und Sport,</p> <p>sie kennen die Determinanten (z.B. Alter, Geschlecht, physikalische Umgebung, Schwierigkeitsgrad der Bewegungsaufgabe im Raum) der (neuro)physiologischen Funktionen in Bezug auf Bewegung und Sport,</p> <p>sie kennen Trainingsmethoden zur Beeinflussung der Funktionen.</p> |
| Lehrveranstaltungen | <p>VO Sportphysiologie (D1, 2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem)</p> <p>VO Neurophysiologie der Bewegung (D2, 2 SSt, 3 ECTS, 2. Sem)</p> |
| Prüfungsart | <p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p> |

| | |
|---------------------|--|
| Modulbezeichnung | Ernährung, Hygiene und Erste Hilfe |
| Modulcode | E |
| Arbeitsaufwand | 5 ECTS |
| Modulinhalte | Zusammensetzung der menschlichen Nahrung und Bedeutung für die Prävention von Krankheiten sowie die sportliche Leistung Vermittlung hygienischer Aspekte (z. B. präventive Maßnahmen zum Schutz von Testleiter/innen, Schutz von Testpersonen vor Infektionen), im Sport und in der Trainingstherapie Vermittlung lebensrettender Sofortmaßnahmen bei Unfällen und Notfällen |
| Learning Outcomes | Die Studierenden kennen die Bedeutung physiologischer Aspekte von Ernährung und sportlicher Leistung (z. B. extreme Belastungen), sie kennen die Funktionen von Makronährstoffen, Vitaminen, Mineralnährstoffen und Wasser in der menschlichen Nahrung, sie können den Einfluss der Ernährung auf die Gewichtskontrolle und die Prävention von Krankheiten erklären, sie kennen die Ernährungsempfehlungen verschiedener internationaler Gesellschaften, sie kennen Determinanten der Nahrungszufuhr im Gesundheits- und Leistungssport, sie kennen durch mangelnde Hygiene verursachte Infektionskrankheiten, sie kennen präventive Hygienemaßnahmen im Sport und in der Trainingstherapie und können sie adäquat anwenden, sie kennen die lebensrettenden Sofortmaßnahmen, sie können diese Maßnahmen bei Unfällen und Notfällen selbständig und verantwortlich anwenden (Erste Hilfe leisten), sie kennen Unfallursachen und wissen, wie Unfälle verhütet werden können, sie kennen die rechtlichen Aspekte der Erste-Hilfe Leistung. |
| Lehrveranstaltungen | UV Erste Hilfe (E1, 2 SSt, 2 ECTS, 5. Sem) VU Ernährung und Bewegung (E2, 1 SSt, 1.5 ECTS, 6. Sem) UV Hygiene (E3, 1 SSt, 1.5 ECTS, 6. Sem) |
| Prüfungsart | Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS |

| | |
|---------------------|--|
| Modulbezeichnung | Sportpädagogik und Sportgeschichte |
| Modulcode | F |
| Arbeitsaufwand | 6 ECTS |
| Modulinhalte | Zentrale Inhalte der Sportpädagogik Grundlegende Theorien der Sportpädagogik Grundbegriffe gendersensibler Pädagogik Geschichte des Sports von den Anfängen bis zur Gegenwart Historische Entwicklungstendenzen der modernen Olympischen Bewegung |
| Learning Outcomes | Die Studierenden haben ein Grundverständnis sportpädagogischer Theorien, sie können eigenes Handeln vor dem Hintergrund der Wertvorstellungen unterschiedlicher pädagogischer Theorien überprüfen und reflektieren, sie können Bewegung und Sport in ihrer historischen, kulturellen, politischen und medialen "Verfassung" beschreiben und erklären sie wissen um die soziale Konstruktion von Geschlecht (aus historischer Perspektive) im Sport. Sie können Sport und Bewegung aus interkultureller und geschlechtsspezifischer Perspektive beschreiben und erklären, sie können die Ausdifferenzierungs- und Entwicklungsprozesse des Sportsystems, die - historisch durchaus wechselhaften - Beziehungen zu anderen gesellschaftlichen Teilsystemen (z. B. Medien, Politik, Gesundheit) erklären, begründen und beurteilen. |
| Lehrveranstaltungen | VO Sportpädagogik (F1, 2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem) VO Sportgeschichte (F2, 2 SSt, 3 ECTS, 2. Sem) |
| Prüfungsart | Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS |

| | |
|---------------------|---|
| Modulbezeichnung | Sportpädagogik und Sportökologie |
| Modulcode | G |
| Arbeitsaufwand | 5 ECTS |
| Modulinhalte | <p>Lehren und Lernen mit unterschiedlichen Altersgruppen</p> <p>Ausgewählte pädagogische Probleme in der Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen</p> <p>Grundbegriffe aus Ökologie und ökologischem Management</p> <p>Sportökologie in Bildung, Wirtschaft, Natur- und Umweltschutz</p> <p>Sportökologie in Nationalparks und Großschutzgebieten</p> |
| Learning Outcomes | <p>Die Studierenden können aus den Theorien konsequent Handlungsanweisungen für unterschiedliche Felder des Sports ableiten (Leistungssport, Breitensport, Gesundheitssport sowie Sporttherapie); dies betrifft insbesondere die Gestaltung von Lehr-Lernprozessen sowie Übungs- und Trainingsprozessen,</p> <p>sie haben ein Verständnis für die Arbeit mit heterogenen Personengruppen aufgebaut (Geschlecht, Alter, sozialer Hintergrund, Gesundheitszustand, etc.) und können gegebenenfalls mit den unterschiedlichen Voraussetzungen adäquat umgehen,</p> <p>sie haben ein Verständnis der Bezüge zwischen Sport und Ökologie aufgebaut,</p> <p>sie können Sporttreiben nach ökologischen Gesichtspunkten gestalten und bewerten.</p> |
| Lehrveranstaltungen | <p>UV Sportökologie (G1, 2 SSt, 2 ECTS, 3. Sem)</p> <p>VO Vertiefung Sportpädagogik (G2, 2 SSt, 3 ECTS, 4. Sem)</p> |
| Prüfungsart | <p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p> |

| | |
|---------------------|--|
| Modulbezeichnung | Sportpsychologie 1 |
| Modulcode | H |
| Arbeitsaufwand | 8 ECTS |
| Modulinhalte | Entwicklungstheoretische Konzeptionen und deren Bedeutung für Sport Sozialpsychologische Determinanten menschlichen Verhaltens und Erlebens im Sport Theorien sozialer Interaktion und Kommunikation Theorien der psychologischen Geschlechterforschung Methoden und Theorien der Psychophysiologie im Sport |
| Learning Outcomes | Die Studierenden haben an ausgewählten (sport)psychologischen Themen Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten der Sportpsychologie kennengelernt, sie kennen wichtige Konzepte der Entwicklung und können sie auf Bewegung und Sport anwenden, sie können soziale Prozesse im Sport beschreiben und für Interventionen nutzen, sie haben ein Grundverständnis der Kommunikation aufgebaut, sie kennen wesentliche psycho-physische Wechselwirkungen und deren theoretische Grundlagen. sie können die Rolle des Geschlechts sowie die Auswirkungen geschlechterspezifischer Stereotype im Sport auf gruppenspezifischer und persönlicher Ebene erkennen, einschätzen und damit umgehen. |
| Lehrveranstaltungen | VO Entwicklungspsychologische Aspekte im Sport (H1, 2 SSt, 3 ECTS, 2. Sem) VO Sozialpsychologie im Sport (H2, 1 SSt, 1.5 ECTS, 3. Sem) VU Psychophysiologie im Sport (H3, 1 SSt, 1.5 ECTS, 3. Sem) UV Kommunikation und Konfliktmanagement (H4, 2 SSt, 2 ECTS, 3. Sem) |
| Prüfungsart | Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS |

| | |
|---------------------|--|
| Modulbezeichnung | Sportpsychologie 2 |
| Modulcode | I |
| Arbeitsaufwand | 5 ECTS |
| Modulinhalte | Zentrale Inhalte der Sportpsychologie Theorien und Interventionskonzepte in den Bereichen Aktivierung, Emotion, Motivation, Kognition, Lernen, Selbstkonzept und Persönlichkeit |
| Learning Outcomes | Die Studierenden haben ein fundiertes theoretisches Verständnis (sport)psychologischen Denkens und Handelns in den Dimensionen Beobachten, Beschreiben, Erklären, Vorhersagen und Intervenieren, sie können dabei insbesondere die Ebenen Verhalten und Erleben sowie die Perspektiven Personen, Gruppen und Organisation differenziert nutzen, sie verfügen über diagnostische Basiskompetenzen, sie verfügen über sportpsychologische Trainings- und Beratungskompetenz, sie verfügen über die wesentlichen theoretischen Grundlagen, um im Bereich der Sportpsychologie wissenschaftlich zu arbeiten. |
| Lehrveranstaltungen | VO Sportpsychologie (I1, 2 SSt, 3 ECTS, 4. Sem) UV Sportpsychologische Trainingsmethoden (I2, 2 SSt, 2 ECTS, 5. Sem) |
| Prüfungsart | Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS |

| | |
|---------------------|---|
| Modulbezeichnung | Sportsoziologie |
| Modulcode | J |
| Arbeitsaufwand | 6 ECTS |
| Modulinhalte | Fragen des Entwicklungszusammenhanges von Sport und Gesellschaft Soziale Aspekte des Sports und der Bewegung Körpersoziologische Grundlagen Theorien aus der soziologischen Geschlechterforschung, Sozialisations- theorien |
| Learning Outcomes | Die Studierenden sind mit dem Prozess des sozialen Wandels im Sport vertraut, sie verfügen über Kenntnisse zur Sozialisation in den und im Sport und sie können den Sport als Instrument der Integration einsetzen, sie können sich mit dem Körper sowohl als Produkt von Gesellschaft und Effekt kultureller Praktiken (Körperformung, Körperdiskurs, Körperumwelt und Körperrepräsentation) als auch als "Produzent" von Gesellschaft (Körper-routinen, Körperinszenierungen und Körpereigensinn) kritisch auseinandersetzen, sie können Sport und Bewegung aus interkultureller Perspektive beschreiben und erklären. |
| Lehrveranstaltungen | VO Sportsoziologie (J1, 2 SSt, 3 ECTS, 3. Sem) UV Angewandte Sportsoziologie (J2, 1 SSt, 1.5 ECTS, 4. Sem) VO Körpersoziologie (J3, 1 SSt, 1.5 ECTS, 4. Sem) |
| Prüfungsart | Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS |

| | |
|---------------------|--|
| Modulbezeichnung | Bewegungswissenschaft |
| Modulcode | K |
| Arbeitsaufwand | 6 ECTS |
| Modulinhalte | Mechanische Grundlagen der menschlichen Bewegung Strukturierung alltags- und sportmotorischer Bewegungstechniken Anatomische und neurophysiologische Grundlagen der Bewegungshandlung Dimensionsanalyse und Entwicklung der motorischen Leistungsfähigkeit Theorien der Bewegungssteuerung und des Bewegungslernens |
| Learning Outcomes | Die Studierenden können die der menschlichen Bewegung zugrundeliegenden mechanische Größen und Gesetze beschreiben und begründen, sie können alltags- und sportmotorische Bewegungstechniken strukturieren und den einzelnen Bewegungsphasen Funktionen zuordnen, sie kennen die anatomischen und neurophysiologischen Grundlagen der Bewegungshandlung, sie können die motorische Leistungsfähigkeit in einzelne Fertigkeiten und Fähigkeiten differenzieren und sind über die wichtigsten Stufen der motorischen Entwicklung informiert, sie kennen die wichtigsten Theorien der Bewegungssteuerung und des Bewegungslernens und können daraus Konsequenzen für trainingsmethodische Maßnahmen ableiten. |
| Lehrveranstaltungen | VO Mechanische Grundlagen der Bewegung (K1, 1 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem) VO Bewegungswissenschaft (K2, 3 SSt, 4.5 ECTS, 3. Sem) |
| Prüfungsart | Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS |

| | |
|---------------------|---|
| Modulbezeichnung | Biomechanik |
| Modulcode | L |
| Arbeitsaufwand | 6 ECTS |
| Modulinhalte | Mechanische Größen und Gesetze Biomechanische Methoden (Anthropometrie, Kinemetrie, Dynamometrie, Elektromyografie, Modellierung) Mechanik biologischer Materialien und Strukturen Grundlagen der biomechanischen Bewegungs- und Belastungsanalyse |
| Learning Outcomes | Die Studierenden können mechanische Größen und Gesetze definieren sowie deren Bedeutung im biomechanischen Kontext beschreiben und erklären, sie können Bewegungen und Belastungen hinsichtlich biologisch-mechanischer Aspekte beschreiben, erklären, begründen und beurteilen, sie kennen die Grundlagen, Stärken und Schwächen der wichtigsten biomechanischen Methoden (Anthropometrie, Kinemetrie, Dynamometrie, Elektromyografie, Modellierung) sowie deren Anwendungsmöglichkeiten, sie können die biologischen Materialien und Strukturen (Knochen, Knorpel, Bänder, Sehnen, Muskeln, Gelenke) hinsichtlich der mechanischen Eigenschaften beschreiben und erklären, sie können die Effekte von mechanischen Belastungen auf biologische Materialien und Strukturen beschreiben und erklären. |
| Lehrveranstaltungen | VU Grundlagen der Biomechanik (L1, 1 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem) VO Biomechanik (L2, 2 SSt, 3 ECTS, 3. Sem) VU Spezielle Aspekte der Biomechanik (L3, 1 SSt, 1.5 ECTS, 4. Sem) |
| Prüfungsart | Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS |

| | |
|-------------------|---|
| Modulbezeichnung | Trainingswissenschaft |
| Modulcode | M |
| Arbeitsaufwand | 9 ECTS |
| Modulinhalte | Trainingsmethodische Prinzipien Grundlagen, Dimensionen, Ontogenese, Trainierbarkeit und Trainingsmethoden der motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten Aspekte der Talentauswahl und Talentförderung im Sport Trainingswissenschaftliche Aspekte spezieller Zielgruppen Physiologische Leistungsdiagnostik (Gütekriterien, Testprotokolle, Anwendung, Auswertung, Interpretation) |
| Learning Outcomes | Die Studierenden können die allgemeinen trainingsmethodischen Prinzipien bei konkreten Aufgabenstellungen anwenden, sie kennen die Dimensionen und die Ontogenese der grundlegenden motorischen Fähigkeiten, sie kennen die zahlreichen Trainingsmethoden zur Optimierung der motorischen Leistungsfähigkeit, sie kennen die Methoden und die Problembereiche der Talentauswahl und der Talentförderung, sie können sportmotorische und physiologische Leistungstests wissenschaftlich reflektieren, zielgerichtet anwenden, auswerten, interpretieren und daraus eine Trainingsempfehlung ableiten, sie können Testgütekriterien und physiologischer Leistungstests bestimmen und überprüfen, |

| | |
|---------------------|--|
| | sie können die trainingswissenschaftlichen Prinzipien bei ausgewählten speziellen Zielgruppen anwenden. |
| Lehrveranstaltungen | VO Allgemeine Trainingswissenschaft (M1, 3 SSt, 4.5 ECTS, 4. Sem) VO Spezielle Aspekte der Trainingswissenschaft (M2, 1 SSt, 1.5 ECTS, 6. Sem) UV Physiologische Leistungsdiagnostik (M3, 3 SSt, 3 ECTS, 6. Sem) |
| Prüfungsart | Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS |

| | |
|---------------------|---|
| Modulbezeichnung | Anwendungen zur Trainingswissenschaft |
| Modulcode | N |
| Arbeitsaufwand | 8 ECTS |
| Modulinhalte | Motorische Fähigkeiten und intermuskuläre Koordination (Theorie, methodische Anwendung, zielgerichtete Trainingsplanung) Grundlagen der Trainingsplanung Sportmotorische Leistungsdiagnostik (Gütekriterien, Testprotokolle, Anwendung, Auswertung, Interpretation) |
| Learning Outcomes | Die Studierenden kennen die Trainingsmethoden der motorischen Fähigkeiten und der intermuskulären Koordination und können diese Methoden in der Praxis anwenden, sie sind in der Lage, das Training zielgruppenspezifisch zu planen und zu steuern, sie können ein motorisches Fähigkeitstraining bzw. intermuskuläres Koordinationstraining zielgerichtet konzipieren und umsetzen, sie können sportmotorische und physiologische Leistungstests wissenschaftlich reflektieren, zielgerichtet anwenden, auswerten, interpretieren und daraus eine Trainingsempfehlung ableiten, sie können Sportarten (inkl. Rahmenbedingungen) analysieren, um leistungsbestimmende Parameter zu bestimmen, sie können Testgütekriterien sportmotorischer Leistungstests bestimmen und überprüfen. |
| Lehrveranstaltungen | UE Training motorischer Fähigkeiten (N1, 2 SSt, 1.5 ECTS, 5. Sem) VU Grundlagen der Trainingsplanung (N2, 1 SSt, 1.5 ECTS, 6. Sem) UV Training der intermuskulären Koordination (N3, 2 SSt, 2 ECTS, 6. Sem) UV Sportmotorische Leistungsdiagnostik (N4, 3 SSt, 3 ECTS, 5. Sem) |
| Prüfungsart | Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS |

| | |
|---------------------|--|
| Modulbezeichnung | Sportmanagement 1 |
| Modulcode | O |
| Arbeitsaufwand | 6 ECTS |
| Modulinhalte | Denkansätze einer führungsorientierten Betriebswirtschaftslehre Instrumente der Unternehmensführung Grundlagen des Sportrechts Struktur und Organisation des staatlichen und nicht-staatlichen Sports in Österreich |
| Learning Outcomes | Die Studierenden können die Instrumente der Unternehmensführung und die Grundlagen zum betrieblichen Rechnungswesen beschreiben und erklären, sie sind mit der komplexen Thematik ‚Sport und Recht‘ bzw. mit dem Prozess der ‚Verrechtlichung‘ des Sports vertraut, sie kennen die Struktur und Organisation des staatlichen-, und nicht-staatlichen Sportbereiches, die Besonderheiten der Organisationsform „Verein“, den Sport im Europäischen und Internationalen Umfeld staatlich wie nicht-staatlich und die Förderstruktur des österreichischen Sports. |
| Lehrveranstaltungen | VO Betriebswirtschaftslehre (O1, 2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem) VO Sport und Recht (O2, 1 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem) VO Sportorganisation (O3, 1 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem) |
| Prüfungsart | Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS |

| | |
|---------------------|---|
| Modulbezeichnung | Sportmanagement 2 |
| Modulcode | P |
| Arbeitsaufwand | 9 ECTS |
| Modulinhalte | Umsatzsteuer, Steuerrecht, Buchhaltung, Kostenrechnung, Arbeitsverträge, Businessplan Charakteristika des Projektmanagements, Projektplanung, Projektcontrolling Strategisches Sport-Marketing, taktisches Sport-Marketing, Sportsponsoring |
| Learning Outcomes | Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu spezifischen steuerrechtlichen Grundlagen, zur Buchhaltung und Kostenrechnung und sie sind in der Lage, Businesspläne zu konzipieren, sie können sportbezogene Projekte selbständig beurteilen, planen und umsetzen, sie können das Interaktionsfeld Sportmarketing mit ausführlicherem Fokus auf den Teilbereich Sponsoring in seinen unterschiedlichen Erscheinungsformen, Wirkungsweisen und Zweckmäßigkeiten erklären, begründen und beurteilen. |
| Lehrveranstaltungen | UV Angewandte Betriebswirtschaftslehre (P1, 2 SSt, 3 ECTS, 3. Sem) UV Projektmanagement (P2, 2 SSt, 3 ECTS, 4. Sem) UV Marketing – Sponsoring (P3, 2 SSt, 3 ECTS, 4. Sem) |
| Prüfungsart | Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS |

| | |
|---------------------|--|
| Modulbezeichnung | Theoriegeleitete Praxis 1 |
| Modulcode | Q |
| Arbeitsaufwand | 12 ECTS |
| Modulinhalte | Sportartsspezifische Praxis (Eigenerfahrung, Eigenkönnen) Sportartsspezifische theoretische Grundlagen (spezielle Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Biomechanik, Methodik, Didaktik) Sportartsspezifische Wettkampffregeln, Wettkampfstätten und Ausrüstung Methodische Konzepte Fehlererkennung und Fehlerkorrektur |
| Learning Outcomes | Die Studierenden können die sportartsspezifischen Bewegungen hinsichtlich des bewegungstheoretischen Hintergrunds (z.B. physiologisch, biomechanisch) beschreiben und begründen, sie kennen die wichtigsten sportartsspezifischen Wettkampffregeln, Wettkampfstätten und Ausrüstungen, sie kennen methodische Konzepte zum Erlernen und Vermitteln sportartsspezifischer Bewegungstechniken und können diese praxisorientiert anwenden, sie können Fehler in den sportartsspezifischen Bewegungstechniken erkennen und können entsprechende Maßnahmen zur Bewegungskorrektur anbieten, sie entwickeln ein hinreichend hohes Maß an Eigenerfahrung und Eigenkönnen in den einzelnen Sportarten, wobei ein zentraler Aspekt in der Verknüpfung zwischen wissenschaftlichen Kontexten und praktischen Handlungserfahrungen liegt. |
| Lehrveranstaltungen | UE Boden- und Gerätturnen (Q1, 2 SSt, 1.5 ECTS, 1. Sem) UE Grundlagen der Sportspiele (Q2, 2 SSt, 1.5 ECTS, 1. Sem) UE Wintersport (Q3, 2 SSt, 1.5 ECTS, 1. Sem) UE Leichtathletik (Q4, 2 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem) UE Schwimmen und Wasserspringen (Q5, 2 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem) UE WPF Theoriegeleitete Praxis I (Q6, 2 SSt, 1.5 ECTS, 1. Sem) UE WPF Theoriegeleitete Praxis II (Q7, 2 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem) UE WPF Theoriegeleitete Praxis III (Q8, 2 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem) |
| Prüfungsart | Praktische Prüfung des Eigenkönnens Schriftliche Prüfung zu sportartsspezifischen wissenschaftlichen Theorien (optional) Leistungen im Sinne der Prüfungsimmanenz der LV Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS |

| | |
|---------------------|--|
| Modulbezeichnung | Theoriegeleitete Praxis 2 |
| Modulcode | R |
| Arbeitsaufwand | 6 ECTS |
| Modulinhalte | Sportartsspezifische Praxis (Eigenerfahrung, Eigenkönnen) Sportartsspezifische theoretische Grundlagen (spezielle Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Biomechanik, Methodik, Didaktik) Sportartsspezifische Wettkampfbregeln, Wettkampfstätten und Ausrüstung Methodische Konzepte Fehlererkennung und Fehlerkorrektur |
| Learning Outcomes | Die Studierenden können die sportartsspezifischen Bewegungen hinsichtlich des bewegungstheoretischen Hintergrunds (z.B. physiologisch, biomechanisch) beschreiben und begründen, sie kennen die wichtigsten sportartsspezifischen Wettkampfbregeln, Wettkampfstätten und Ausrüstungen, sie kennen methodische Konzepte zum Erlernen und Vermitteln sportartsspezifischer Bewegungstechniken und können diese praxisorientiert anwenden, sie können Fehler in den sportartsspezifischen Bewegungstechniken erkennen und können entsprechende Maßnahmen zur Bewegungskorrektur anbieten, sie entwickeln ein hinreichend hohes Maß an Eigenerfahrung und Eigenkönnen in den einzelnen Sportarten, wobei ein zentraler Aspekt in der Verknüpfung zwischen wissenschaftlichen Kontexten und praktischen Handlungserfahrungen liegt. |
| Lehrveranstaltungen | UE Fitness-Sport (R1, 2 SSt, 1.5 ECTS, 3. Sem) UE Gymnastik (R2, 2 SSt, 1.5 ECTS, 5. Sem) UE WPF Theoriegeleitete Praxis IV (R3, 2 SSt, 1.5 ECTS, 4. Sem) UE WPF Theoriegeleitete Praxis V (R4, 2 SSt, 1.5 ECTS, 5. Sem) |
| Prüfungsart | Praktische Prüfung des Eigenkönnens Schriftliche Prüfung zu sportartsspezifischen wissenschaftlichen Theorien (optional) Leistungen im Sinne der Prüfungsimmanenz der LV Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS |

| | |
|---------------------|--|
| Modulbezeichnung | Trainingstherapie – Grundlagen (Wahlmodulkatalog 1) |
| Modulcode | S |
| Arbeitsaufwand | 12 ECTS |
| Modulinhalte | Berufsrechtliche Aspekte der Trainingstherapie Gesundheitspsychol. und therapeut. Aspekte von Bewegung und Sport Organisationsstrukturen und Prozessabläufe in trainingstherapeutischen Einrichtungen Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Inneren Medizin Fachdidaktik und Trainingstherapien der Inneren Medizin |
| Learning Outcomes | Die Studierenden sind mit den berufsrechtlichen Hintergründen der Trainingstherapie vertraut, sie können Inhalte zur Förderung physischer und psychischer Gesundheitsressourcen erarbeiten und konzeptionell umsetzen, sie haben einen Überblick über die Institutionen in den trainingstherapeutischen Handlungsfeldern und sind mit den Organisationsstrukturen und Prozessabläufen dieser Einrichtungen vertraut, Die Studierenden kennen und verstehen die relevante medizinische Terminologie aus den Bereichen Innere Medizin, sie kennen die relevanten Krankheitsbilder aus den Handlungsfeldern Innere Medizin sowie deren geschlechtsspezifische Ausprägungen, sie kennen zu den Krankheitsbildern deren gegebenenfalls auch geschlechtsspezifischen Auswirkungen auf die körperliche Leistungsfähigkeit, sie kennen Verfahren zu deren Diagnostik und Überwachung und können die Ergebnisse interpretieren, sie kennen einschlägige Trainingstherapien zu den Krankheitsbildern der Inneren Medizin und können diese situations-, gruppen-, geschlechts- und personenspezifisch an Patientinnen und Patienten anwenden, sie können relevante Trainingstherapiepläne erstellen, evaluieren und situativ adaptieren, sie kennen Indikationen und Kontraindikationen für die Durchführung trainingstherapeutischer Maßnahmen, sie können relevante trainingstherapeutische Bewegungs- und Belastungstests durchführen und die Ergebnisse interpretieren, sie kennen die für die Trainingstherapie erforderlichen Geräte und Apparaturen und können diese situationsspezifisch anwenden, sie haben praktische Erfahrungen in speziellen trainingstherapeutischen Anwendungsbereichen (z.B. Trainingsraum, Wasser, Outdoor). |
| Lehrveranstaltungen | VO Berufsrechtliche Aspekte der Trainingstherapie (S1, 1 SSt, 1.5 ECTS, 4. Sem) VU Gesundheitspsychologische und therapeutische Aspekte von Bewegung und Sport (S2, 3 SSt, 4.5 ECTS, 5. Sem) UV Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Inneren Medizin (S3, 2 SSt, 3 ECTS, 4. Sem) UV Fachdidaktik und Trainingstherapien der Inneren Medizin (S4, 2 SSt, 3 ECTS, 5. Sem) |
| Prüfungsart | Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS |

| | |
|---------------------|---|
| Modulbezeichnung | Trainingstherapie – Krankheitsbilder und Trainingstherapie (Wahlmodulkatalog 1) |
| Modulcode | T |
| Arbeitsaufwand | 15 ECTS |
| Modulinhalte | Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Orthopädie und Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik Fachdidaktik und Trainingstherapien der Orthopädie und Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik Gendermedizinische Aspekte Klinische Bewegungs- und Belastungsdiagnostik Gesundheitsmanagement und Trainingstherapie |
| Learning Outcomes | Die Studierenden kennen und verstehen die relevante medizinische Terminologie aus den Bereichen Orthopädie und Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik, sie kennen die relevanten Krankheitsbilder aus den Handlungsfeldern Orthopädie und Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik sowie deren geschlechtsspezifische Ausprägungen, sie kennen zu den Krankheitsbildern deren gegebenenfalls auch geschlechtsspezifischen Auswirkungen auf die körperliche Leistungsfähigkeit, sie kennen Verfahren zu deren Diagnostik und Überwachung und können die Ergebnisse interpretieren, sie kennen einschlägige Trainingstherapien zu den Krankheitsbildern der Orthopädie und Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik und können diese situations-, gruppen-, geschlechts- und personenspezifisch an Patientinnen und Patienten anwenden, sie können relevante Trainingstherapiepläne erstellen, evaluieren und situativ adaptieren, sie kennen Indikationen und Kontraindikationen für die Durchführung trainingstherapeutischer Maßnahmen, sie können relevante trainingstherapeutische Bewegungs- und Belastungstests durchführen und die Ergebnisse interpretieren, sie kennen die für die Trainingstherapie erforderlichen Geräte und Apparaturen und können diese situationsspezifisch anwenden, sie haben praktische Erfahrungen in speziellen trainingstherapeutischen Anwendungsbereichen (z.B. Trainingsraum, Wasser, Outdoor) sie kennen einschlägige Methoden zur klinischen Bewegungs- und Belastungsdiagnostik (z.B. Ganganalyse) und sind mit deren Anwendungen vertraut, sie verfügen über ein grundlegende Umgangsformen, Empathie Kommunikationsfähigkeit, und Gendersensibilität in der Arbeit mit Patientinnen und Patienten, sie sind mit der Kommunikation und dem Umgang mit Patientinnen und Patienten vertraut und können Einzel- und Gruppentherapien durchführen und leiten. |
| Lehrveranstaltungen | UV Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Orthopädie (T1, 2 SSt, 3 ECTS, 5. Sem) UV Fachdidaktik und Trainingstherapien der Orthopädie (T2, 2 SSt, 3 ECTS, 6. Sem) UV Krankheitsbilder und Trainingstherapien der Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik (T3, 2 SSt, 3 ECTS, 5. Sem) UV Fachdidaktik und Trainingstherapien der Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik (T4, 2 SSt, 3 ECTS, 6. Sem) UV Klinische Bewegungs- und Belastungsdiagnostik (T5, 1 SSt, 1.5 ECTS, 6. Sem) VO Gesundheitsmanagement und Trainingstherapie (T6, 1 SSt, 1.5 ECTS, 6. Sem) |

| | |
|-------------|--|
| Prüfungsart | Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS |
|-------------|--|

| | |
|---------------------|---|
| Modulbezeichnung | Leistungssport – Grundlagen (Wahlmodulkatalog 2) |
| Modulcode | U |
| Arbeitsaufwand | 12 ECTS |
| Modulinhalte | <p>Pädagogische Konzepte, Organisationsformen, pädagogische Ziele, Persönlichkeitsentwicklung, geschlechtsspezifische Differenzierungsformen, Bildung und ethische Aspekte im und durch den Leistungssport</p> <p>Sportverletzungen, Überlastungsschäden und rehabilitative Maßnahmen</p> <p>Strukturierung und Zyklisierung von Trainingsplänen in ausgewählten Sportarten</p> <p>Trainingskontrolle, Trainingsprotokollierung und systematische Wettkampfbeobachtung</p> <p>Regenerationsarten, -prozesse, -abläufe und -prinzipien</p> <p>Regenerationsmaßnahmen im Leistungssport</p> <p>Internationalen Sportveranstaltungen: Organisation, Marketing, Medien und rechtliche Grundlagen</p> <p>Biomechanische Bewegungs- und Belastungsdiagnostik</p> |
| Learning Outcomes | <p>Die Studierenden können pädagogische Konzepte im Leistungssport unter den Gesichtspunkten der Anforderungen, Beanspruchung, Belastung und Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen selbständig entwickeln,</p> <p>sie kennen ethisch relevante Aspekte im Leistungssport wie Doping, Alkoholmissbrauch und Essstörungen,</p> <p>sie kennen die Arten und Mechanismen der wichtigsten Sportverletzungen und Überlastungsschäden, kennen die Maßnahmen für die medizinische Versorgung und Rehabilitation nach Sportverletzungen und können beim Wiedereinstieg nach Verletzung beraten und betreuen,</p> <p>sie können Geschlechterstereotype im Leistungssport kritisch reflektieren und können geschlechtsspezifische gesellschaftliche Voraussetzungen und soziologisch unterschiedliche Ausgangssituationen erkennen, beurteilen und adäquat reagieren,</p> <p>sie können einen strukturierten Trainingsplan in unterschiedlichen Sportarten selbstständig erstellen,</p> <p>sie kennen die wichtigsten Instrumente bei der Planung und Umsetzung von Sportveranstaltungen (Organisation, Marketing, Medien und rechtliche Grundlagen),</p> <p>sie sind mit ausgewählten Methoden der biomechanischen Bewegungs- und Belastungsdiagnostik vertraut, können diese anwenden und die Ergebnisse interpretieren.</p> |
| Lehrveranstaltungen | <p>VO Pädagogische Aspekte im Leistungssport (U1, 2 SSt, 3 ECTS, 4. Sem)</p> <p>VO Sportverletzungen und Sportschäden (U2, 1 SSt, 1.5 ECTS, 4. Sem)</p> <p>VO Regeneration im Leistungssport (U3, 2 SSt, 3 ECTS, 5. Sem)</p> <p>UV Event- und Organisationsmanagement (U4, 2 SSt, 3 ECTS, 5. Sem)</p> <p>UV Bewegungs- und Belastungsdiagnostik (U5, 1 SSt, 1.5 ECTS, 5. Sem)</p> |
| Prüfungsart | Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS |

| | |
|---------------------|---|
| Modulbezeichnung | Leistungssport – Vertiefung (Wahlmodulkatalog 2) |
| Modulcode | V |
| Arbeitsaufwand | 15 ECTS |
| Modulinhalte | <p>Methodische Umsetzung des allgemeinen, technikspezifischen und koordinationszentrierten Krafttrainings im Leistungssport</p> <p>Trainingsmodelle, Trainingsinhalte, Adaptation und Leistungsdiagnostik im Ausdauertraining</p> <p>Zusammenhang zwischen Bewegungstechnik, Taktik, Kraft, Schnelligkeit und Ausdauerleistungsfähigkeit</p> <p>Grundlagen und leistungsspezifische Aspekte der Ernährung</p> <p>Theorie und Praxis von Beratungsprozessen im Leistungssport</p> <p>Schulung der Beratungskompetenz</p> |
| Learning Outcomes | <p>Die Studierenden kennen die zu Grunde liegenden physiologischen Anpassungen unterschiedlicher Krafttrainingsmethoden,</p> <p>sie können ein allgemeines, technikspezifisches und koordinationszentriertes Krafttraining selbstständig planen und durchführen,</p> <p>sie kennen die Trainingsmodelle, Trainingsinhalte, Adaptation und Leistungsdiagnostik im Ausdauertraining,</p> <p>sie können leistungsspezifische Trainingspläne für das spezielle Ausdauertraining erstellen und praktisch umsetzen,</p> <p>sie können ein leistungsspezifisches Taktiktraining planen,</p> <p>sie kennen die Energie- und Nährstoffbedürfnisse in ausgewählten Sportarten und erkennen Zusammenhänge bei der Entstehung von Essstörungen bei Sportlern,</p> <p>sie können Trainingsanalysen, Trainingsprotokollierungen und systematische Wettkampfbeobachtungen selbstständig planen, durchführen und auswerten,</p> <p>sie können unterschiedliche Regenerationsmaßnahmen im Leistungssport adäquat dosieren und terminisieren,</p> <p>sie kennen und verstehen die Grundlagen, auf denen sportpsychologische Interventionen aufbauen (Anamnese, Diagnostik, Beratungskontakt),</p> <p>sie können zentrale sportpsychologische Beratungsmodelle und Techniken in einfachen Settings anwenden und auf unterschiedliche Beratungsfelder übertragen.</p> |
| Lehrveranstaltungen | <p>UV Spezielles Krafttraining (V1, 2 SSt, 3 ECTS, 5. Sem)</p> <p>UV Spezielles Ausdauertraining (V2, 2 SSt, 3 ECTS, 5. Sem)</p> <p>UV Ernährung im Leistungssport (V3, 2 SSt, 3 ECTS, 6. Sem)</p> <p>UV Psychologische Beratung im Leistungssport (V4, 2 SSt, 3 ECTS, 6. Sem)</p> <p>VO Spezielle Aspekte der Trainingswissenschaft im Leistungssport (V5, 1 SSt, 1.5 ECTS, 6. Sem)</p> <p>UV Trainingsplanung im Leistungssport (V6, 1 SSt, 1.5 ECTS, 6. Sem)</p> |
| Prüfungsart | <p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p> |

| | |
|---------------------|--|
| Modulbezeichnung | Bachelorarbeit |
| Modulcode | W |
| Arbeitsaufwand | 10 ECTS |
| Modulinhalte | Aufarbeitung eines wissenschaftlichen Problemfeldes Literaturrecherche zu einem ausgewählten Thema Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit empirisch-analytischen oder qualitativen Methoden Kurzpräsentationen Referate Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit |
| Learning Outcomes | Die Studierenden können ein sport- oder bewegungswissenschaftliches Problemfeld aufarbeiten (Literaturrecherche, Wissensstand, Forschungsdefizit), sie können die adäquaten Methoden (incl. Messmethodik, quantitative und qualitative Methoden) zur Bearbeitung einer Fragestellung einsetzen, sie können im Rahmen von Kurzreferaten Teilaspekte der Thematik sowie den Bearbeitungsstatus prägnant darstellen, sie können einen wissenschaftlichen Vortrag zum bearbeiteten Themenfeld halten, sie können eine wissenschaftliche Arbeit im Sinn eines wissenschaftlichen Beitrages erstellen. |
| Lehrveranstaltungen | SE Wahlpflichtseminar „Bachelorarbeit“ Grundlagen (W1, 2 SSt, 5 ECTS, 5. Sem) SE Wahlpflichtseminar „Bachelorarbeit“ Vertiefung (W2, 2 SSt, 5 ECTS, 6. Sem) |
| Prüfungsart | Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS |

Impressum

Herausgeber und Verleger:
 Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
 O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
 Redaktion: Johann Leitner
 alle: Kapitelgasse 4-6
 A-5020 Salzburg